



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Geldanlagen der Landeshauptstadt München

München investiert nachhaltig





Nachhaltige Kommune München

Heute so zu leben, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder leben können wie wir – das bedeutet Nachhaltigkeit. Die Landeshauptstadt München setzt sich mit zahlreichen Projekten und Programmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung und wirksamen Klimaschutz ein.

Nachhaltige Geldanlagen

Ein Baustein zur Erreichung dieser Ziele sind so genannte Nachhaltige Geldanlagen. Neben den klassischen Anlagekriterien wie Sicherheit, Rendite und Verfügbarkeit zählt bei diesen auch die Nachhaltigkeit des Anlageobjekts oder allgemeiner die Nachhaltigkeit der Mittelverwendung. Der Geldgeber bestimmt damit über den verantwortungsvollen Einsatz seiner Mittel.

Nachhaltige Kriterien orientieren sich am FNG-Siegel

Eigenanlagen

Der Bereich der Eigenanlagen (Direktanlagen; werden durch die Landeshauptstadt München getätigt) des städtischen Finanzanlageportfolios enthält nur Termingelder, Pfandbriefe und Anleihen staatlicher Emittenten (Deutschland, EU-Institutionen).

Fremdanlagen (externes Fondsmanagement)

Bei den städtischen Fremdanlagen (Kommunalfonds, Landeshauptstadt München alleinige Anlegerin) greift ein zweistufiges Konzept. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus einem Best-in-Class-Ansatz (sofern vom Vertragspartner angeboten) und um individuelle Ausschlusskriterien für Emittenten. Im Best-in-Class-Ansatz werden in allen Branchen diejenigen Unternehmen ausgewählt, welche die besten Nachhaltigkeitsleistungen ihrer Branche erbringen.

FNG-Siegel

Die Landeshauptstadt München orientiert sich dabei u.a. an den Mindestausschlusskriterien für Emittenten des FNG-Siegels*.



Historie der Nachhaltigen Geldanlagen in München

2007: Grundstein

Den Grundstein für eine verstärkte Investition in nachhaltige Geldanlagen legte der Stadtrat bereits im Jahr 2007 mit der Entscheidung, verstärkt in nachhaltige Anlagen zu investieren und ein ESG-Kriterien Konzept einzuführen (ESG= *Environment* (Umwelt), *Social* (Sozial) und *Governance* (Unternehmensführung)). Die Analyse des städtischen Portfolios unter nachhaltigen Kriterien wird seitdem laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Somit fanden zunehmend nachhaltige Kriterien wie beispielsweise Unternehmensethik, Klimastrategie, Beachtung von Menschenrechten usw. bei der Anlagestrategie Berücksichtigung.

2008: Kommunalfonds I

Im Jahr 2008 hat die Landeshauptstadt München den ersten Kommunalfonds, der nach ethischen und ökologischen Anlagekriterien ausgerichtet ist, aufgelegt.

2016: Kommunalfonds II

Bei einem weiteren Kommunalfonds der Landeshauptstadt München wurde eine Nachhaltigkeitskomponente integriert.

2019: Alle städtischen Kommunalfonds berücksichtigen ökologische und ethische Kriterien

Im Laufe des Jahres 2019 wurde in allen weiteren städtischen Kommunalfonds (Landeshauptstadt München alleinige Anlegerin) eine Nachhaltigkeitskomponente integriert. Alle fünf Münchner Kommunalfonds orientieren sich jetzt eng am FNG-Siegel.

*Das FNG-Siegel

Das FNG-Siegel ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum und wurde von dem Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V. gemeinsam mit Finanzfachleuten und Akteuren der Zivilgesellschaft entwickelt.

Die ganzheitliche Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem Mindeststandard. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung wie sie im Global Compact zusammengefasst sind. Tabu sind Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, bedeutsame Kohleverstromung, Fracking, Ölsande sowie Waffen und Rüstung. Hochwertige Nachhaltigkeits-Fonds, die sich in den Bereichen „institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Impact“ besonders hervorheben, erhalten bis zu drei Sterne.

Auditor des FNG-Siegels ist die Universität Hamburg. Die QNG (Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH) als FNG-Tochter hat die Gesamtverantwortung für das FNG-Siegel. Den Prüfprozess begleitet außerdem ein unabhängiges Komitee mit interdisziplinärer Expertise. Darüber hinaus ist das FNG-Siegel von dem Verbraucherportal www.label-online.de als „sehr empfehlenswert“ ausgezeichnet worden und erneut in den Warenkorb des Rats für Nachhaltige Entwicklung aufgenommen worden.

Die Landeshauptstadt München orientiert sich bei ihren Geldanlagen eng am FNG-Siegel.



Ausschlusskriterien der Landeshauptstadt München

Unternehmen**	Staaten***
Verstoß gegen UN Global Compact (Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption)	Verstoß gegen Menschenrechte, Demokratie
Rüstung und Waffen	UN-Biodiversitäts-Konvention nicht ratifiziert
Kernkraft	Korruption
Kohle (Bergbau und bedeutsame Verstromung)	Verstoß gegen Atomwaffensperrvertrag
Fracking und Ölsande	Todesstrafe
Erdgas	mehr als 50% Energieverbrauch aus Nuklearenergie
Uranbergbau (Umsetzung 2020)	mehr als 4% des BIP Ausgaben für Militär und Rüstung

**Ausschluss teilweise mit Umsatzschwelle

***Ausschluss teilweise mit Berücksichtigung des Schweregrads

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt München
Stadtkämmerei
Marienplatz 8
80331 München

Bildnachweis

Michael Nagy, Annie Spratt, Karsten Würth

Druck

Stadtkanzlei
Gedruckt auf Papier aus zertifiziertem Holz, aus kontrollierten Quellen und aus Recyclingmaterial
Stand: Januar 2020